

Festlegungsprotokoll des 8. Seglertages des Seglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern

Datum: 22. März 2003
Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Wismar
Ende: 14.15 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung des Seglertages und Begrüßung der Teilnehmer
2. Feststellung der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung des Tagespräsidiums
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Landesseglertages 2001
6. Vorschlag und Wahl der Redaktionskommission
7. Grußworte der Gäste
8. Jahresbericht des SVMV durch den Vorsitzenden
9. Ehrungen
10. Bericht des Schatzmeisters
11. Bericht der Kassenrevision
12. Diskussion zu den Punkten 7.-9
13. Entlastung des Vorstandes

12.30 Uhr MITTAGSPAUSE ca. 45 Min

14. Kurzvortrag : „amtliche Seekarten“
15. 15.Wahl des Wahlausschusses
16. 16.Anträge und Beschlussfassung
17. 17.Vorstellung der neuen Kandidaten und Wahl

14.30 Uhr KAFFEPAUSE ca. 20 Min

18. 18.Genehmigung des Haushaltsplans 2003/2004
19. 19.Informationen
20. 20.Schlusswort des Vorsitzenden

TOP 1: Eröffnung des Seglertages und Begrüßung der Teilnehmer

Der Vorsitzende des Landesseglerverbandes, Dr. Dieter Goldschmidt, eröffnet den 8. Landesseglerstag mit der Begrüßung der anwesenden Vereine und Gäste.

Als Gäste werden begrüßt:

Dr. R. Wilken, Bürgermeisterin Hansestadt Wismar
Dirk Thomsen, Präsident des DSV
Wolfgang Remer, Präsident des Landessportbundes MV
PHK Norbert Hannek, Wasserschutz-Polizeiinspektion
Jürgen Christian Schaper, HSV
Harald Harmsdorf, HSV
Regierungsdirektor Peter Hanke, Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

TOP 2: Feststellung der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende für Breitensport, Bodo Bartmann, stellt fest, dass 45 Mitgliedsvereine des SVMV mit insgesamt 119 Stimmen anwesend sind.

TOP 3: Vorstellung des Tagespräsidiums

Der stellvertretende Vorsitzende für Breitensport, Bodo Bartmann, stellt das Tagungspräsidium vor. Im Präsidium haben Platz genommen:

Wolfgang Remer
Dr. Dieter Goldschmidt
Christian Schröder
Bodo Bartmann
Hubert Hausold
Torsten Hübner

Das Tagespräsidium wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bestätigung der Tagesordnung

Die allen Teilnehmern vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Im Rahmen der Abstimmung über die Tagesordnung wird ein Dringlichkeitsantrag durch den Schweriner Segler-Verein gestellt. Der Antrag liegt schriftlich vor. Der Dringlichkeitsantrag wird unter TOP 16 behandelt.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls des Landesseglertages 2001

Das Protokoll des Landesseglertages 2001 wird einstimmig angenommen

TOP 6: Vorschlag und Wahl der Redaktionskommission

Für die Redaktionskommission werden vorgeschlagen:

K. Möller
B. Müller
K. Cipra

Die Redaktionskommission wird einstimmig bestätigt.

TOP 7: Grußworte der Gäste

Grußworte der Gäste:

Dr. R. Wilken, D. Thomsen, W. Remer

TOP 8: Jahresbericht des SVMV durch den Vorsitzenden

Der Jahresbericht des SVMV wird durch den Vorsitzenden Dr. Dieter Goldschmidt gegeben.
Der Bericht liegt schriftlich vor.

TOP 9: Ehrungen

Ehrungen:

Dr. Udo Conrad, SVMV, Ehrennadel SVMV in Gold
Peter Müller, Yachtclub Ueckermünde, Ehrennadel SVMV in Gold
Udo Keil, Ehrennadel SVMV in Silber

Monika Leu, Berufungsurkunde des Sozialministeriums - Olympiateam

Erfolge bei internationalen Wettkämpfen:

Torsten Haberland
Monika Leu
Andreas Schickel
Volker Schön
Thomas Ohde
Eberhard Bieberitz
Mario Wagner

TOP 10: Bericht des Schatzmeisters

Der Bericht des Schatzmeisters, Torsten Hübner, liegt schriftlich vor.

TOP 11: Bericht der Kassenrevision

Der Bericht der Kassenrevision wird von Dr. Horst Günther vorgetragen.
Der Bericht der Kassenrevision liegt schriftlich. Durch die Kassenprüfer, Ekkehard Soldat, Frank Starke und Dr. Horst Günther wird die ordnungsgemäße Führung der Unterlagen festgestellt.

TOP 12: Diskussion

Zur Diskussion sprechen:

Uwe Jahnke WSC, Christian Radecke GYC, Christian Schröder RYC, Michael Heese WSV,
Dr. Udo Conrad.

TOP 13: Entlastung des Vorstandes

Dr. Horst Günther stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bodo Bartmann würdigt die Leistungen von Dr. Dieter Goldschmidt als langjährigen
Vorsitzenden des SVMV und zeichnet ihn mit dem Ehrevorsitz des Verbandes aus.

TOP 14: Kurzvortrag – amtliche Sportschiffahrtskarten

Der Vortrag wird durch Regierungsdirektor Peter Hanke, Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie gehalten.

TPO 15: Wahl des Wahlausschusses

Für den Wahlausschuss werden vorgeschlagen:

Frank Stanke
Jörn Etzold
Ulf Lehmann

Der Wahlausschuss wird einstimmig gewählt.

TOP 16: Anträge und Beschlussfassung

Zunächst erfolgt die Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag. Der Antrag liegt schriftlich vor (siehe Anlage).

Für den Antrag: 40 Stimmen
Enthaltungen: 5 Stimmen
Gegenstimmen: 57 Stimmen

Damit wird der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

ANTRAG NR. 1

Der Ehrenrat des SVMV hat auf seiner Beratung am 30.11.2002 beschlossen, folgenden Antrag an den Seglertag zu stellen:

der Seglertag des SVMV möge beschließen, die Ehrenordnung entsprechend der Satzung von 1999 im § 2 um Punkt 6 zu ergänzen.

"Die Vereine sind berechtigt, jährlich maximal 5% ihrer Mitgliederstärke zur Verleihung von Ehrennadeln des SVMV vorzuschlagen"

Begründung:

Es liegt im Interesse des SVMV, eine Kontinuität in die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder herbeizuführen.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag 1 einschließlich der Ergänzungen.

Die überwiegende Mehrheit spricht sich gegen den Antrag aus, damit ist der Antrag abgelehnt.

ANTRAG NR. 2

Der Jugendseglertag des SVMV vom 18.01.2003 stellt den Antrag, der "Seglertag des SVMV möge beschließen, zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag eine Leistungssportabgabe in Höhe von 2,00 € pro Mitglied und Jahr zu erheben.

Die so eingenommenen Mittel sollen wie folgt verwendet werden:

1. Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Anschlussbereich (Talentesichtung und Förderung)
2. Unterstützung von Teilnehmern aus M / V bei internationalen Höhepunkten.
3. Beschaffung von Sportmaterial

Die Verwendung dieser Mittel soll durch ein ehrenamtliches Gremium, bestehend aus dem Landesjugendobmann, dem Leistungssportbeauftragten sowie 3 Beisitzern (etwa Jugendwarte / Leistungssportbeauftragte der Vereine des SVMV) bestimmt werden.

Begründung:

Im Seglerverband Mecklenburg / Vorpommern stehen zurzeit keine Mittel zur Verfügung, um Talente zu sichten und Umsteiger in neue Bootsklassen im Nichtkaderbereich durch regelmäßige Lehrgänge / Trainingsmaßnahmen zu fördern. Insbesondere nach dem Wechsel aus dem Anfänger- / Jüngstenbereich sowie bei Quereinsteiger in leistungssportlich relevante Klassen ist es den Vereinen nicht möglich, ein effektives und spezifisches Bootsklassentraining durchzuführen. Oft genug sind nur ein oder zwei Boote einer Klasse vorhanden. Damit ist es zwar möglich taktische und konditionelle Aspekte zu trainieren, spezielle die Bootsklasse betreffende Dinge jedoch nicht. Gerade bei Umsteigern und Quereinsteigern geht wertvolle Zeit verloren und der Anschluss zum Kaderbereich wird später oder gar nicht erreicht. Weiterhin ist es so möglich, in den zahlenmäßig kleineren Klassen eine größere Breite langfristig zu entwickeln.

Die Teilnahme an internationalen Höhepunkten wird zurzeit ausschließlich privat finanziert. Damit gibt es durch den Seglerverband keine wirksame Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Die Beschaffung von konkurrenzfähigem Material stellt sehr oft eine unüberwindliche Hürde für eine große Anzahl unserer Segler dar. Die Förderung durch die öffentliche Hand wird immer weniger, die Unterstützung von Sponsoren ist nicht kalkulierbar. Der Eigenanteil ist zu erhöhen, um langfristig planen und arbeiten zu können.

Matthias Müller
Landesjugendobmann

Der Antrag wurde auf dem Jugendseglertag des SVMV mit 45 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

Matthias Müller
Landesjugendobmann

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag einschließlich der Ergänzungen.

Für den Antrag:	57 Stimmen
Enthaltungen:	4 Stimmen
Gegenstimmen:	19 Stimmen

Damit wird der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Antrag NR. 3

Der WSC stellt an den Landesseglerntag 2003 folgenden Antrag zur Beschlussfassung.

Änderung der Beitragsordnung

"Die Beitragszahlung der Vereine für ihre Mitglieder soll künftig ausschließlich durch (erhöhte) Beiträge für Erwachsene erfolgen.

Dazu wird der Beitrag für Erwachsene um nur 2 € auf 8 € erhöht. Kinder und Jugendliche bleiben beitragsfrei."

Begründung: Aus den selbstverwalteten Etats der Kinder- und Jugendabteilungen wird gegenwärtig ein überproportional hoher Anteil des Beitragsaufkommens an die Dachverbände (DSV, LSB, SVMV) abgeführt. Dies ist prinzipiell nicht die richtige Tendenz. Die Interessen und Anforderungen der Vereine an die Dachverbände, an deren jeweilige Ebene der Sportpolitik, sind primär den Bedürfnissen im Bereich des Erwachsenensportes zuzuordnen und sollten darüber hinaus prinzipiell und ausschließlich von diesen finanziert werden.

Es steht somit künftig mehr Geld (mehr vom Beitrag der Kinder und Jugendlichen!) direkt in den Etats der Kinder- und Jugendabteilungen für deren Arbeit zur Verfügung. Vereine mit einem überproportional hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen zahlen weniger, werden also indirekt für ihre, allen SVMV -lern wichtige Arbeit belohnt.

Vereine mit einem allgemein üblichen Anteil an Kindern und Jugendlichen zahlen in etwa den gleichen Gesamtbeitrag, sollten also in ihrer Entscheidung völlig frei sein.

Insgesamt erhöht sich das Beitragsaufkommen des SVMV, es steht auch hier mehr Geld zur Verfügung, u.U. auch nochmals bzw. wie wir hoffen, für die Jugendarbeit.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag einschließlich der Ergänzungen.

Für den Antrag:	25 Stimmen
Enthaltungen:	8 Stimmen
Gegenstimmen:	77 Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag NR. 4

Der Yachtclub Stralsund stellt den Antrag, den Seglerntag 2005 in Stralsund durchzuführen.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 17: Vorstellen der neuen Kandidaten und Wahl

Der Wahlausschuss übernimmt die Wahlhandlung. Das Protokoll der Wahlkommission liegt schriftlich vor.

TOP 18: Genehmigung des Haushaltsplanes 2003/2004

Der Haushaltsplan 2003/2004 liegt schriftlich vor und steht nach Diskussion zur Abstimmung. Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag einschließlich der Ergänzungen.

Für den Antrag: 101 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen
Gegenstimmen: 9 Stimmen

Damit ist der Haushaltsplan 2003/2004 angenommen.

TOP 19: Informationen

TOP 20: Schlusswort des Vorsitzenden

Protokoll:

Klaus Möller, WSC